

Das Bundesministerium für Unterricht erteilte dem Leiter der Abteilung für Biologie, Kustos I. Klasse Dr. Amilian Kloiber, mit Erlaß vom 26. Februar 1958 die Lehrbefugnis für das Fach „Anthropologie mit besonderer Berücksichtigung der historischen und genetischen Anthropologie“ an der Universität Graz. Für das Wintersemester 1958/59 erhielt Univ.-Doz. Dr. Kloiber einen Lehrauftrag für Allgemeine Anthropologie.

Dr. Wilhelm Jenny.

2. Abteilung für Kunst und Kulturgeschichte.

I. Schausammlungen.

Im Ostflügel des 1. Stockwerkes konnte die 1957 begonnene Neuaufstellung der mittelalterlichen Skulpturen und Tafelgemälde vollendet werden. Die neugestalteten Säle wurden am 12. April des Berichtsjahres durch Landeshauptmann Dr. Dr. h. c. Heinrich Gleißner dem Publikum übergeben. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Ostflügels wurde auch der Arkadenumgang des 1. Stockwerkes entrümpelt und von störenden Überbleibseln älterer Ausstellungen befreit. Er soll bis zur Neueinrichtung der Räume des Westflügels als vorläufiger Ausstellungsraum für Kunstgegenstände der Renaissance- und Barockzeit dienen.

Die im 2. Stockwerk gelegenen Schauräume der Abteilung waren während des ganzen Berichtsjahres durch Sonder- und Gastveranstaltungen in Anspruch genommen. Vom 22. Mai bis 30. Oktober wurde hier ein Teil der großen Schifffahrtsausstellung des Museums gezeigt; vom 15. November bis Jahresschluß standen sie dem OÖ. Kunstverein für seine Herbstausstellung zur Verfügung. Auf eine Schausstellung der Gemäldegalerie mußte daher im Berichtsjahr verzichtet werden.

II. Innerer Dienst und Publikationen.

Die Neugestaltung eines Teiles der Schausammlungen machte größere Umgruppierungen in den Depots der Abteilungen erforderlich, die angesichts des geringen verfügbaren Depotraumes mit mancherlei Schwierigkeiten verbunden waren. Im Depot Tillysburg wurde im Einvernehmen mit der Schloßverwaltung ein Austausch von Räumen durchgeführt.

Gisela de Somzée restaurierte Tafelgemälde der Gotik und Bilder der Gemäldegalerie, worüber sie im nächsten Bande dieses Jahrbuches berichten wird. Klara Hamann setzte die planmäßige Überholung der textilen Bestände fort; Museumsbildhauer Leopold Raffetseder restaurierte Plastiken der Gotik und des Barocks.

Dr. Alice Ströbl (Wien) hielt den Katalog des malerischen Werkes von Johann Baptist Reiter (1813—1890) weiterhin auf dem laufenden.



Neuaufstellung der mittelalterlichen Skulpturen und Tafelgemälde

Aufnahme: OÖ. Landesmuseum / Eiersebner.



Neuaufstellung der mittelalterlichen Skulpturen und Tafelgemälde

Aufnahme: OÖ. Landesmuseum / Eierschner.

Dr. Benno Ulm und Otfried Kastner konnten den 1957 begonnenen wissenschaftlichen Gesamtkatalog der mittelalterlichen Skulpturen fertigstellen. Er ist inzwischen unter dem Titel „Mittelalterliche Bildwerke im Oberösterreichischen Landesmuseum“ im Druck erschienen. Die Herausgabe des Bandes hatte anlässlich seines 125jährigen Gründungsjubiläums der Oberösterreichische Musealverein übernommen; die reiche Ausstattung mit 60 doppelseitigen Abbildungstafeln ist einer Sonderwidmung der öö. Landesregierung zu verdanken.

III. Sonder- und Wechselausstellungen.

Da die Galerieräume nicht zur Verfügung standen, mußte sich die Abteilung auf drei Veranstaltungen im Großen Ausstellungssaal des 1. Stockwerkes beschränken. Vom 19. Jänner bis 15. Juni wurde hier die Wechselausstellung „Kunst und Kunsthandwerk des Barock“ gezeigt, an der sich auch die Museumsbibliothek mit Handzeichnungen barocker Meister beteiligte. Am 27. Juni wurde anlässlich des 70. Geburtstages von Professor Paul I k r a t h eine Kollektivausstellung des Künstlers eröffnet, die bis zum 31. August lief und in zwei aufeinanderfolgenden Teilen Graphiken und Ölgemälde brachte (hiezum Museumskatalog Nr. 35 mit biographischen Daten und 6 Abbildungen). Als dritte Sonderveranstaltung der Abteilung wurde ab 13. Dezember eine Kollektivausstellung von Aquarellen und Hinterglasbildern des akad. Malers Erich W u l z (Salzburg) gezeigt, die bis über Jahresende lief. Außerdem konnte vom 22. Mai bis 15. Juni eines der Glasfenster ausgestellt werden, die Margret B i l g e r für die Kirche in Bad Kreuzen geschaffen hatte.

Wiederum wurde den Landeskuranstalten Bad Hall während der Sommermonate eine repräsentative Schau zeitgenössischer oberösterreichischer Malerei zur Verfügung gestellt.

IV. Führungen.

Im Berichtsjahr fanden im Bereiche der Abteilung 60 Führungen statt. Hievon entfielen 24 auf Dr. Benno Ulm, 32 auf Otfried Kastner und 4 auf den Berichterstatter.

V. Neuzugänge.

Es waren mehrere Spenden zu verzeichnen. Landesamtsdirektor i. R. Hofrat Dr. Anton R u ß e g g e r stiftete der Porträtsammlung sein von Franz Glaubacker gemaltes Bildnis, Frau Klara H a y d eine Dekorationsvase der „Burschen der Gesellschaft der Hafner“ aus Vöcklabruck (19. Jhdt.), Frau Christiane K ö s t l e r, geb. L i n d (Wien), ein von der Fachschule in Hallstatt ausgeführtes Ehrendiplom in geschnitztem Rahmen aus dem Jahre 1897. Allen genannten Spendern sei auch an dieser Stelle der Dank der Abteilung zum Ausdruck gebracht.

Die Gemäldegalerie konnte durch Ankauf der beiden Ölbilder „Frauenakt am Fenster“ und „Aulandschaft bei Linz“ um zwei charakteristische Werke von Max Hirschenaue(r) (gest. 1956) vermehrt werden. Außerdem war es möglich, das vorzügliche, kleinformatige Ölbild „Frau im Garten“ von Demeter Koko (1891—1929) aus amerikanischem Besitz zurückzukaufen.

An Werken lebender oberösterreichischer Künstler wurden folgende Gemälde und Skulpturen angekauft: Josef Fischnaller, „Kreuzigungsgruppe“ (Holzplastik); Johann Hazod, „Christus“ (Ölstudie für ein Wandgemälde); ders., „Schimmel“ (Ölskizze); Karl Adolf Krepcik, „Schloß Losensteinleiten“ (Öl); Peter Kubovsky, „Blick aus dem Atelierfenster“ (Öl); Ernst Reischenböck, „Italienische Gartenlandschaft“ (Öl); Erich Rupprechter, „Betende Muttergottes“ (Holzplastik); Hans Schmidinger, „Büste des Neuseeland-Forschers Andreas Reischek“ (Bronze über Gips); Josef Schnetzer, „Haferfelder im Waldviertel“ (Öl); Karl Stark, „Oberkärntner Landschaft“ (Mischtechnik); Rudolf Wernicke, „Bildnis des Dichters Karl Emmerich Baumgärtel“ (Öl).

Außerdem wurden für die Abteilung für Biologie zwei große Jagdstücke von F. Jung-Ilsenheim und für die schiffahrtsgeschichtliche Sammlung 2 Ölskizzen von Haiß-Dionysen erworben.

Von der Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung wurden die nachstehenden, aus Kunstförderungsmitteln angekauften Arbeiten, übernommen: Johanna Dorn-Fladerer, „Jochenstein“ (Öl); Josef Huber, „Stehender Jüngling“ (Holzplastik); Eduard Klell, „Steyr Zwischenbrücken“ (Öl); Karl Adolf Krepcik, „Wintermotiv aus Steyr“ (Öl); Franziska Newald, „Apfelstilleben“ (Öl); Josef Schnetzer, „Mühlviertler Motiv“ (Tempera); Karl Stark, „Selbstbildnis vor rotem Hintergrund“ (Öl); Gerhard Weigel, „Sonnenblumen“ (Öl).

Die kulturgeschichtlichen Bestände konnten um eine große zinnerne Metkanne (Linzer Erzeugnis aus der Zeit um 1700) vermehrt werden.

Dr. Wilhelm Jenny.

3. Abteilung für Ur- und Frühgeschichte.

Zunächst hat der Referent wiederum allen Mitarbeitern zu danken, die die Tätigkeit der Abteilung im Berichtsjahr in mannigfacher Weise unterstützten.

Urgeschichte.

Grabungen. Der Bericht über eine Notgrabung in Überackern folgt im Anschluß an den Abteilungsbericht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [104](#)

Autor(en)/Author(s): Jenny Wilhelm

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Abteilung für Kunst und Kulturgeschichte. 12-14](#)